B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

Denkmalpflege

Deutschland

Verluste

26-4 ***Das Schwarzbuch der Denkmalpflege*** : ein Verzeichnis verlorener Geschichte / Hrsg.: Deutsche Stiftung Denkmalschutz. - Bonn : Deutsche Stiftung Denkmalschutz. - 21 cm. - (Bezugsquelle: info@denkmalschutz.de)
[#9774]
2024/25 [2026] / [Text: Eva Masthoff...]. - 322 S. : Ill., Kt.

Baden-Württemberg

26-4 ***Bürger retten Denkmale*** : 40 Jahre Denkmalstiftung Baden-Württemberg ; 40 Jahre 1985 - 2025 / Stefan Köhler, Andrea Winter. [Hrsg.: Denkmalstiftung Baden-Württemberg]. - Stuttgart : Denkmalstiftung Baden-Württemberg, 2025. - 191 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - EUR 30.00 (zzgl. EUR 5.00 Porto und Verpackung)
[##0378]

QUELLE

26-4 ***Denkmalpflege*** : deutsche Texte aus drei Jahrhunderten / hrsg. von Norbert Huse. - 4. Aufl., unveränderter Nachdruck. - München : Beck, 2026. - 256 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-84223-8 : EUR 28.00
[##0334]

Daß der Umfang der zweiten Ausgabe von ***Das Schwarzbuch der Denkmalpflege*** für die Berichtszeit 2024/25 den für den Vorgängerband gleich um rd. 40 Seiten übertrifft, verheißt nichts Gutes. So wurden auf Grund einer „Erhebung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz 2025/2026 … [über] 1.000 Denkmale abgerissen, … (darunter) [r]und 20 … ohne eine entsprechende Genehmigung“ (S. 26) und das trotz der großen Resonanz, die dem Vorgängerband[1] zuteil wurde, wie man unter *Rückblick* (S. 9) erfährt. Leider geht es im folgenden Abschnitt auch darum *Wie aktuell die deutschen*

[1] 2023/24 (2025) / [Text: Eva Masthoff ...]. - 283 S. : Ill., Kt. - Rez.: ***IFB* 25-3**
http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13286

Denkmalschutzgesetze geschwächt werden, was nicht zuletzt auf „[e]ine Verlagerung der Entscheidungsbefugnisse zugunsten der Kommunen/Landkreise durch Ermächtigung der unteren Denkmalschutzbehörden“ zurückzuführen ist. So ist denn auch das Kapitel *Für immer verloren* mit über 150 Seiten das bei weitem umfangreichste. Die ersten drei ausführlich vorgestellten Fälle betreffen Baden-Württemberg. Darunter wird das ins 15. Jahrhundert zurückreichende, in der Zeit des Historismus erweiterte und seit 1991 unter Denkmalschutz stehende *Ehem. Wohnhaus/“Akdemiegebäude“* vorgestellt, das 2024 zugunsten des Erweiterungsbaus der Kunsthalle Würth abgerissen wurde, nachdem „die Untere Denkmalschutzbehörde dem Abriss im November“ zugestimmt hatte. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz erfuhr nur Dank eines Hinweises auf ihrem Meldeportal davon. „In Medienberichten wurde der Denkmalabriss kaum thematisiert“ (S. 42 - 45).[2] Das Kapitel *Gefährdet* hat etwas über 70 Seiten, und *Gerettet* lediglich knapp 40. Eine Karte mit den in der Berichtszeit verlorenen oder gefährdeten Denkmälern findet man auf S. 304, und in der nach Bundesländern geordneten Liste auf S. 305 - 306 führt Nordrhein-Westfalen mit 15 Eintragungen vor Baden-Württemberg mit 11.

Unter ihrem Motto „Bürger retten Denkmale“ legt die Denkmalstiftung Baden-Württemberg in ihrem 40. Gründungsjahr die gleichnamige Festschrift vor. Die private Stiftung wurde 1985 auf Initiative des Ministerpräsidenten Lothar Späth und von Carl Herzog von Württemberg errichtet und begleitet die Aktivitäten des Landesamts für Denkmalpflege Baden-Württemberg durch Spenden. Jeder vierteljährlichen Ausgabe von dessen Zeitschrift ***Denkmalpflege in Baden-Württemberg*** liegt das 16seitige Informationsblatt ***Bürger retten Denkmale***[3] bei, in dem über Fördermaßnahmen und Personalia berichtet wird. So verwundert es auch nicht, wenn in der Festschrift ein Grußwort des Präsidenten des Landesamtes, Claus Wolf, abgedruckt ist (S. 20 - 21). Überhaupt besteht der Band[4] zum größten Teil aus Interviews, insbesondere solchen, in denen Privatleute und ihre Architekten die von ihnen mit Unterstützung der Stiftung für Wohnzwecke adaptierten historischen Immobilien vorstellen. Auch der Bedeutung dieser Initiativen für das *Handwerk* ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Unter *Zahlen - Daten - Fakten* erfahren wir u.a. über *Rund 1.800 geförderte Massnahmen in 40 Jahren Stiftungsarbeit*; darauf folgt eine Liste der beteiligten Personen, sowie Hin-

---

[2] Der Anbau https://kunstkultur.wuerth.com/kunstkultur/orte/kunsthalle-wuerth/uebersicht.php [2026-10-30] wurde unter Anwesenheit von viel Prominenz Mitte Oktober mit folgender Ausstellung eröffnet: ***Anselm Kiefer - alles, was der Fall ist*** : Sammlung Würth und Leihgaben / Katalog, Redaktion: Maria Würth, C. Sylvia Weber, Dr. Beate Elsen-Schwedler und Carla Mannschedel. Übersetzung Deutsch - Englisch: Zachary Mühlenweg. - Künzelsau : Swiridoff ; Schwäbisch Hall : Kunsthalle Würth, 2026. - 172 S. ; 24 cm + 1 Beiheft, englischsprachige Kurzfassung (46 Seiten). - ISBN 978-3-89929-482-8 : EUR 42.00. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen.

[3] https://denkmalstiftung-baden-wuerttemberg.de/denkmalstimme/

[4] Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1378285190/04

weise auf die Möglichkeit der Einrichtung eines Namensfonds durch die Stiftung. Der Band schließt mit *Quellenangaben* und *Bildquellen*.

Diese von dem Kunsthistoriker Norbert Huse (1941 - 2013) zuerst 1984 herausgegebene Quellensammlung legt der Verlag nun nach über 40 Jahren als unveränderten Nachdruck in 4. Auflage vor,[5] was im Prinzip von einer weiter bestehenden Nachfrage zeugt, auch wenn es höchst bedenklich ist, daß man anscheinend niemanden gesucht oder gefunden hat, der für eine Fortschreibung gesorgt hat, ist doch seit dem letzten Kapitel *Probleme von heute* die Geschichte der Denkmalpflege nicht stehengeblieben. So fehlen etwa Texte zu dem seit 1978 aktiven UNESCO-Welterbe. Gleichwohl ist die Quellensammlung, die mit *Italienischen Präludien* einsetzt und mit der Goethezeit fortfährt weiterhin nützlich, da sie weit verstreute Zeugnisse zusammenführt. Allerdings litt die Publikation von Anfang an daran, daß es zwar ein Verzeichnis *Ausgewählte Literatur* gab, aber auf ein Namenregister verzichtet wurde.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/
http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13964
http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13964

[5] Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1412477166/04